

Dorfspaziergang SÜDFELDE

Ein Dorf macht sich auf den Weg



- 1 Mosterei
- 2 Beeke
- 3 Heimatstube / Schule
- 4 Fachwerkgiebel
- 5 Feuerlöschteich
- 6 Pumpenhäuschen



Bierde | Buchholz | Döhren | Eldagsen | Friedewalde | Frille | Gorspen-
Vahlsen | Grobenheerse | Hävern | Heimsen | Ilse | Ilserheide | Ilvese
| Jössen | Lahde | Maaslingen | Meßlingen | Neuenknick | Ovenstädt
| Petershagen | Quetzen | Raderhorst | Rosenhagen | Schlüsselburg |
Seelenfeld | **Südfelde** | Wasserstraße | Wietersheim | Windheim



Weitere touristische Informationen:
Mittelweser-Touristik GmbH
Lange Straße 18, 31582 Nienburg / Weser
Tel. 05021 91763-0, Fax 05021 91763-40
info@mittelweser-tourismus.de,
www.mittelweser-tourismus.de

Für die Befahrbarkeit sowie die Sicherheit und Qualität des Weges als auch für die enthaltenen Informationen wird keine Gewähr und Haftung übernommen. Änderungen und Irrtum bleiben vorbehalten.
Stand: Dezember 2013



Südfelde ist eine von 29 Ortschaften der Stadt Petershagen im Kreis Minden-Lübbecke, im nördlichsten Zipfel von Ostwestfalen-Lippe gelegen. Das Dorf liegt sechs Kilometer westlich der Ortschaft Petershagen, im Norden grenzt Südfelde an den Ortsteil Meßlingen, im Westen an den Ortsteil Friedewalde und im Süden an die Stadtteile Stemmer und Todtenhausen der Stadt Minden.

Genießen Sie bei einem Spaziergang durch den Ort die unterschiedlichen „Einblicke“ in das Südfelder Leben. Folgen Sie dem ausgeschilderten Rundweg und lernen Sie diese kleine Ortschaft näher kennen.

Direkt im Ortskern kommen Sie an der Beeke (Quelle) vorbei und sollten bei der Mosterei Oevermann einen Zwischenstopp einlegen. Der Betrieb besteht seit mehr als 65 Jahren und wird in dritter Generation geführt. In ihren Ursprüngen war die Firma eine reine Rübenverwertung. Bis vor ein paar Jahren war auch ein Lebensmittelgeschäft angegliedert. Die Familie Heese zeigt Ihnen gerne die



Herstellung von Pflaumenmus, Zapp (Rübenkraut), Apfelsaft und weiteren Erfrischungen. Bestaunen Sie den mehr als 60 Jahre alten Kupferkessel, in dem noch heute der Mus gekocht wird!

Dem Rundweg folgend gelangen Sie zur alten Südfelder Schule und der Heimatstube. Die erste Schule wurde im Jahr 1686 gebaut. Das jetzige Schulgebäude stammt aus dem Jahr 1895. Der Schulbetrieb wurde nach 285 Jahren im Jahr 1971 eingestellt. Seitdem wird die damalige Turnhalle sowie das angrenzende Klassenzimmer und weitere Nebenräume als Friedhofskapelle genutzt. 2002 wurde im Dachgeschoss der Heimatstube ein Heimatmuseum mit alten Handwerksgeräten und ein historisches Klassenzimmer eingerichtet.

In unmittelbarer Nähe ist der historische Fachwerkgiebel des landwirtschaftlichen Betriebes Wulbrand (Figauln) zu sehen.

Das Pumpenhaus und der Feuerlöschteich wurden 1951 gebaut. Im Sommer holen die Landwirte hier Wasser für die Tiere. Im Wald befindet sich der Haupt-Quellbereich, der selbst im strengen Winter bis -10°C nicht zufriert.

Auch in trockenem und heißen Sommern sprudelt die Quelle munter weiter.



Ansprechpartner
Kulturgemeinschaft Südfelde
Reinhard Kruse
Südfelder Dorfstraße 1
32469 Petershagen
Tel. 05704 1015
www.suedfelde.de

